

Mini ITX Hackintosh

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. November 2021, 23:56

Ja, ein lustiges Gehäuse hast Du da. Ich muss gestehen, mein Liebling unter meinen n-ATX-Boards ist immer noch das Z170n-G5 von Gigabyte. Läuft problemlos mit seinem Skylake-Chip und Monterey, egal, ob über Clover oder OC gestartet. Die Nachfolger sind (leider) nicht wirklich viel schneller. Und hier gibt es Chip und Chipsatz, die nativ von MacOS unterstützt werden.

Aus meinem Lieblingsgehäuse ist das nur geflogen, weil es nie gehalten hat, was ich mit von ihm versprochen hatte: es hat zwar einen Thunderbolt-Chip an Board, der ist aber nie richtig aktiviert worden, weil Gigabyte den 10er Lizenzgebühr an Intel nicht bezahlen wollte. Das eine BIOS, das mit TB in einem Englischen Forum kursierte, hat sonst leider nicht richtig funktioniert..

Ich würde jetzt neu sicher nicht zu so einem "Oldtimer" greifen, aber auf jeden Fall zu einem Board mit einem Chip, den Apple auch verbaut (hat). Einen Alder-Lake-Mac wird es wohl nie geben, da bist Du immer auf Patches angewiesen.

Bei "Comet Lake" ist schlicht Schluss mit original unterstützten Intel-Chips.

Wenn Du also noch ein halbwegs aktuelles 390er oder 490er Board bekommen kannst, wirst Du auf längere Sicht mehr davon haben.